



Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Schule und Berufsbildung

Behörde für Schule und Berufsbildung
Postfach 76 10 48, D - 22060 Hamburg

Amt für Bildung
Thorsten Altenburg-Hack
Landesschulrat
Hamburger Str. 31, D-22083 Hamburg
Fernsprecher (040) 4 28 63-0

An die
Schulleitungen der allgemeinbildenden
Startchancenschulen

Hamburg, im Juni 2024

Per Mail

Startchancen-Programm – das Schuljahr 2024/25

Liebe Schulleitungen,

vor etwa zwei Wochen durfte ich Ihnen mitteilen, dass Ihre Schule in das Startchancen-Programm aufgenommen und damit in den nächsten zehn Jahren auch mit zusätzlichen Ressourcen darin unterstützt wird, ihre Schul- und Unterrichtsentwicklung zu betreiben und zu intensivieren.

Angekündigt hatte ich Ihnen dabei, dass wir am 30. September 2024 in einem großen Auftaktworkshop gemeinsam in das neue Programm starten, um es im Sinne der umfassenden Stärkung der Schülerinnen und Schüler auszugestalten.

Wir wissen aber auch darum, dass Sie schon jetzt dabei sind, das neue Schuljahr zu planen und ihren Kollegien in den Präsenztagen Auskunft geben wollen, was auf die Programmschulen im ersten Jahr zukommt und wie Sie bei den ersten Schritten unterstützt werden.

Mit diesem Brief wollen wir Ihnen daher vor dem gemeinsamem Auftakt im September eine erste Orientierung für das Schuljahr 2024/25 geben, in dem wir erläutern, wie wir den Start in das zehnjährige Programm mit Ihnen planen, welche Aufgaben wir in diesem ersten Jahr bei Ihnen in den Schulen sehen und wie Sie bei der Bewältigung dieser Aufgaben von der Behörde unterstützt werden.

Sicher werden mit dieser Erstinformation noch nicht alle Ihre Fragen beantwortet sein können. Das ist auch der Tatsache geschuldet, dass für uns wichtig ist, wichtige Leitlinien und Wegstrecken dieses Programmes mit Ihnen gemeinsam zu entwickeln. Um Ihnen aber zu ermöglichen, noch offene Fragen soweit wie möglich zu klären, bieten wir Ihnen eine digitale Sprechstunde für **Donnerstag, den 27. Juni in der Zeit von 15 bis 16 Uhr** an.

Den Zugang zur digitalen Sprechstunde erhalten Sie über den folgenden Link:

<https://eu01web.zoom.us/j/3408167096?pwd=U29vMzdZSFVZT2FRZjJXTjNjbjUxQT09>

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Wie gestalten wir das Schuljahr 2024/25 mit Ihnen?

Den Ausgangspunkt unserer Arbeit stellt der gemeinsame Auftaktworkshop am 30. September in der Beruflichen Schule für Medien und Kommunikation dar. Dort wollen wir grundlegende Informationen zur Ausgestaltung des Startchancenprogramms mit Ihnen teilen sowie eine erste Vernetzung der verschiedenen Startchancenschulen miteinander ermöglichen. Besonders wichtig ist uns, auf dem Auftaktworkshop mit Ihnen gemeinsam an der Zielklärung für die Umsetzung des Startchancenprogramms in Hamburg zu arbeiten. Wir wollen die durch das Programm definierte Zielsetzung, nachdem wir sie nun innerhalb der Behörde inhaltlich konkretisiert haben, mit Ihnen beraten und weiterentwickeln, um ein gemeinsames Verständnis zu erreichen, welchen Zielen wir uns in den nächsten Jahren im Startchancenprogramm verpflichtet fühlen.

Vor dem Hintergrund der geklärten Rahmenbedingungen und Ziele wollen wir die neuen Programmschulen bitten bis zum Jahresende 2024 eine Bestandsaufnahme zu machen, welche Aktivitäten und Maßnahmen der Schule den zwischen uns vereinbarten Zielen dienen und wo Sie noch Handlungsbedarfe sehen. Die Erfahrungen der Bestandsaufnahme wollen wir dann zum Jahresende in einem gemeinsamen Workshop teilen und auswerten. Die 23+-Schulen arbeiten in ihren gewohnten Strukturen an den begonnenen Vorhaben weiter und schließen das Jahr am 04.12.2024 mit einem Workshop zur Sicherung der Nachhaltigkeit des Programms 23+ ab.

Begleitend erstellt das Programmteam bis zum Jahresende auf der Grundlage der gemeinsamen Ziele eine Angebotsstruktur für die Programmschulen in den drei Säulen, die erste Bausteine enthält, auf die die Schulen bei der Umsetzung des Startchancenprogramms zurückgreifen können.

Auf der Grundlage der Ziele, der innerschulischen Bestandsaufnahme und der Angebotsstruktur für die Umsetzung des Startchancenprogramms in Hamburg können und sollen Sie dann im 2. Halbjahr des Schuljahres 2024/25 eine strategische Planung entwerfen, wie Sie in ihrer Schule für die Schülerinnen und Schüler eine möglichst große Wirkung im Sinne des Programms erzielen. Um diesen Prozess der strategischen Planung ertragreich zu gestalten, bietet das Landesinstitut eine Seminarreihe an, in der Schulleitungsteams mit ähnlicher Ausgangslage ihre Planung entwerfen, reflektieren und so weiterentwickeln, dass sie daraus am Ende einen Entwurf für eine Vereinbarung mit den Gremien der Schule und der zuständigen regionalen Schulaufsicht erstellen können. Da diese Art der strategischen Planungsprozesse den 23+ Schulen bereits vertraut ist, richtet sich dieser Planungsstrang explizit an alle anderen Schulen im Programm.

Auch für die 23+ Schulen stellt sich über die Sicherung der Nachhaltigkeit des Bewährten die Frage nach der künftigen Ausgestaltung ihrer Entwicklungsvorhaben unter Nutzung der neuen Rahmensetzungen und Unterstützungsstrukturen des Startchancenprogramms. Im zweiten Schulhalbjahr stehen Ihnen Ihre Schulentwicklungsbegleiter und -begleiterinnen zur Seite, um diese in Ihre strategischen Planungsprozesse einzubeziehen. Das 23+ Team der BSB, das Teil des Programmteams Startchancen sein wird, wird Sie auf diesem Weg begleiten und Ihnen insbesondere für Fragen und Beratung bei der Einordnung bestehender Maßnahmen, neuer Angebote und Ressourcenfragen zur Seite stehen, so dass sie ebenfalls eine Vereinbarung mit den Gremien der Schule und der zuständigen regionalen Schulaufsicht für das Startchancenprogramm erstellen können. Die 23+ Schulen schließen das Programm 23+ mit dem Bilanzworkshop am 15. Mai 2025 ab.

Welche Erwartungen haben wir im Schuljahr 2024/25 an Sie?

Wie Sie der voranstehenden Erläuterung entnehmen können, wollen wir das erste Jahr für eine gründliche Vorbereitung der Umsetzung des Startchancenprogramms in Hamburg nutzen. Wir tun das in dem Bewusstsein, dass wir in den zurückliegenden Jahren viele Programme, Projekte und Maßnahmen aufgesetzt haben, mit denen Sie in Ihren Schulen dazu beitragen, dass Ihre Schülerinnen und Schüler möglichst gute Teilhabechancen erwerben. Das erste Jahr soll daher auch dazu dienen, Ihnen zu ermöglichen, an Ihre Erfahrungen und Schulentwicklungsprozesse anzuknüpfen und zugleich die Chancen des Startchancenprogramms in ihre Schulentwicklungsplanung zu integrieren.

Für das Schuljahr 2024/25 wünschen wir uns von Ihnen daher, dass Sie Zeit aufwenden für eine gründliche Bestandsaufnahme in Ihrer Schule sowie das Entwickeln einer strategischen Planung für Ihre Schulentwicklung mit dem Fokus auf die Ziele des Startchancenprogramms.

Zusätzlich werden wir Sie darum bitten, an einigen wenigen Workshops teilzunehmen, in denen wir die Erfahrungen, die Sie und wir im Prozess machen, miteinander teilen und deren Ergebnisse in die weitere Ausgestaltung des Prozesses einspeisen.

Damit dies möglich wird, bitten wir Sie, Mitglieder Ihres Kollegiums für diese Aufgaben freizustellen. Uns erscheint es sinnvoll, dass unter diesen Personen Schulleitungsmitglieder sind, damit die Kommunikations- und Kooperationsprozesse in der Schule ausreichend abgesichert werden können.

Wie unterstützen wir Sie dabei?

Damit Sie Mitglieder Ihrer Schulgemeinschaft für die o.g. Aufgaben freistellen können, werden wir den Schulen im ersten Jahr Arbeitszeit aus der Säule II zur Verfügung stellen. Vorgesehen ist, dass wir für das erste Jahr den neuen Programmschulen folgende WAZ zuweisen:

- 9 WAZ für Grundschulen
- 11 WAZ für weiterführende Schulen

Die 23+-Schulen erhalten im Schuljahr 2024/25 weiterhin die Zuweisung nach dem ihnen bekannten Schlüssel.

Um Sie in den Schulen bei der Bestandsaufnahme sowie bei der strategischen Planung zu unterstützen, stellt das Landesinstitut Ihnen für diese Aufgaben qualifizierte Schulentwicklungsbegleitungen zur Seite. Diese unterstützen Sie in der Prozessplanung sowie der Auswahl und dem Einsatz der für Ihre Schule passenden Instrumente. Darüber hinaus werden Sie wie gewohnt durch Ihre regionale Schulaufsicht und die ab dem neuen Schuljahr eingesetzte Programmgruppe bei Ihren Fragen bedarfsgerecht unterstützt.

Da wir der gemeinsamen Vorbereitung mit Ihnen großes Gewicht für die passgenaue Ausgestaltung des Startchancenprogramms beimessen, Ihnen aber auch einen ersten Einstieg in die konkrete Umsetzung des Startchancenprogramms ermöglichen wollen, möchten wir Ihnen einen Einsatz der in der Säule III („multiprofessionelle Teams“) verfügbaren Personalmittel zeitnah ermöglichen. Wir planen daher, den neuen Programmschulen (mit Ausnahme der 23+ Schulen) die Möglichkeit zu geben, zum 1. Februar 2025 Personal für den Aufgabenbereich der Schulsozialarbeit einzustellen. Eine Umsetzung dieses Vorhabens zum 01.08.2024 ist leider nicht mehr möglich, da der Zeitpunkt zur Umwandlung dieser Mittel bereits verstrichen ist. Eine genaue Mitteilung der geplanten Zuweisung für jede Schule ist in der Erarbeitung. Für die 23+ Schulen kommt die Ressourcenzuweisung aus Startchancen erst mit dem Ende von 23+ zum Tragen.

Mit den Mitteln aus der Säule I werden Investitionen vorgenommen, die unter Berücksichtigung der übergeordneten Ziele des Programms zu einer förderlichen Lernumgebung an den Startchancen-Schulen mit einer zeitgemäßen Infrastruktur und einer hochwertigen Ausstattung beitragen. Momentan befinden wir uns noch in der Abstimmung mit dem Bund über die Förderrichtlinie. Parallel befinden sich die Schwerpunktsetzungen und die Art der geplanten Mittelzuweisungen noch in der konzeptionellen Ausgestaltung. Wir werden Sie über das weitere Verfahren nach den Sommerferien informieren.

Wir sind uns bewusst, dass wir uns mit dem Startchancenprogramm angesichts seiner Dauer und Reichweite auf neues Terrain begeben. Vieles werden wir im Laufe des Programms gemeinsam entwickeln, ausprobieren, manches sicher auch wieder verwerfen. Ich freue mich, den Weg mit Ihnen gemeinsam zu gehen – zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Altenburg-Hack'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'T' and a stylized 'H' at the end.

Thorsten Altenburg-Hack